Volkshochschule Ravensburg e.V.

Geschäftsbericht 2018

erstellt von

Silke Pfaller

Geschäftsführerin der Volkshochschule Ravensburg e.V.

31.03.2019

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort des 1. Vorsitzenden	**4**
1.	**Jahresrechnung 2018**	**5**
2.	**Haushaltsplan 2019**	**6**
3.	**Volkshochschule Ravensburg e.V. : Struktur, Organe, Tätigkeitsfelder, Standorte**	**11**
4.	**Angaben zum Geschäftsverlauf 2018**	**14**
4.1	**Wirtschaftliche Lage - Finanzen**	**18**
4.2	**Entwicklung der Veranstaltungen, Unterrichtseinheiten und Teilnehmerzahlen**	**20**
4.3	**Personelle und strukturelle Veränderungen**	**21**
5.	**Kursprogramm**	**24**
6.	**Drittmittelprojekte**	**29**
7.	**Neue Kooperationen**	**31**
8.	**Statistiken 2014 – 2018**	**32**
9.	**Rechnungsprüfungsbericht 2018**	**35**
Anlage	**Leitbild der Volkshochschule Ravensburg e.V.**	**36**

Vorwort des 1. Vorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor Ihnen liegt der neue Geschäftsbericht der Volkshochschule Ravensburg e.V. über das vergangene Jahr 2018. Er ist auf vielfachen Wunsch hin etwas verschlankt worden, doch was seinen Inhalt betrifft, so ist er weiterhin ein echtes Schwergewicht.

Das Geschäftsjahr 2018 war gekennzeichnet von einer Gesundung der Finanzen unserer Volkshochschule, die im Wesentlichen auf Sparmaßnahmen, auf die Rückstellung bitter nötiger Investitionen, auf die Neugestaltung der Honorar- und Gebührenordnung sowie auf angestiegene BAMF-Erträge zurückzuführen war. Dem Minus von 2017 stand letztes Jahr wieder ein kleines Plus gegenüber. Die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen und Unterrichtseinheiten lag sehr stabil auf dem Vorjahresniveau.

2018 war ein Jubiläumsjahr: Am 15. März konnten im Ravensburger Schwörsaal 70 Jahre Volkshochschule Ravensburg e.V. gefeiert werden, und das vhs-Jubiläum erfuhr durch die Miniserie über „Menschen an der vhs“ in der Schwäbischen Zeitung zusätzlich eine beachtliche mediale Aufmerksamkeit.

Die Volkshochschule Ravensburg e.V. widmete sich 2018 außerhalb ihres regulären Semesterangebots den Themen Digitalisierung, Internationalisierung und Netzwerkarbeit. Gemeinsame strategische Überlegungen führten zu einer spannenden Erweiterung des vhs-Kernangebots. Im Bereich Digitalisierung erfolgte ein Ausbau der medienpädagogischen Kurse, Webinare und „Blended-Learning“-Angebote aus Präsenz- und Onlineelementen. An der Digitalisierungsstrategie der Stadt Ravensburg beteiligte sich die vhs mit ihrem Antrag „vhs digital“. Um ihre Internationalisierung aktiv voranzutreiben, schloss die vhs Kooperationsverträge mit den Einrichtungen der Erwachsenenbildung in den Partnerstädten Rivoli, Montélimar und Rhondda Cynon Taf. Über eigene EU-Anträge sollen künftig Projekte in der grenzüberschreitenden Bildungszusammenarbeit realisiert werden. Für kleine und große Projekte wurden darüber hinaus Kooperationen mit Einrichtungen wie der Landeszentrale für politische Bildung oder der PH Weingarten eingegangen.

Im November 2018 fand die von der Stadt Ravensburg gewünschte Klausursitzung statt, in der der Status quo unserer Volkshochschule analysiert und über ihre mögliche künftige Ausrichtung diskutiert wurde.

2018 wurde somit einiges auf den Weg gebracht. Beeindruckt bin ich von der Einsatzbereitschaft und der Geschlossenheit, mit der das vhs-Team in der Geschäftsstelle und den Außenstellen mitsamt den unermüdlichen Hausmeistern seine vielfältigen Aufgaben bewältigt. So schließe ich mein Vorwort mit großem Dank an alle, die sich so stark für unsere Volkshochschule engagieren, und freue mich auf ein ebenfalls gutes Geschäftsjahr 2019.

Berthold Traub
1. Vorsitzender

1 Jahresrechnung 2018

VHS Ravensburg e.V.
Gartenstr. 33
88212 Ravensburg
Mandant 977

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom
01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

	2018 EUR	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse		898.938,56	778.031,49
2. sonstige betriebliche Erträge		448.562,26	457.998,68
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-873.732,40		-833.342,22
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-83.070,62	-956.803,02	-77.764,87
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-17.660,45	-16.498,21
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		-367.769,76	-332.744,00
6. Ergebnis nach Steuern		5.267,59	-24.319,13
7. **Jahresüberschuss/-fehlbetrag**		5.267,59	-24.319,13

6. Bescheinigung

Der Jahresabschluss 2018 der **VHS Ravensburg e.V.** wurde aufgrund der mir vorgelegten Buchführung, der vorgelegten Unterlagen sowie der erteilten Auskünfte unter Beachtung von Gesetz und Satzung erstellt.

Grünkraut, den 07. März 2019

JOSEF BINGER * STEUERBERATER * GRÜNKRAUT

Josef Binger
Steuerberater

2 Haushaltsplan 2019

Einnahmen	Haushalts-ansatz 2019 **Euro**	Haushalts-ansatz 2018 **Euro**	Rechnungs-ergebnis 2018 **Euro**
2. Teilnahmegebühren aus förderungsfähigen Veranstaltungen gem. § 1 Abs. 1 der VO inkl. BAMF Zuschüsse	779.164	765.715	844.457
3. Einnahmen aus Veranstaltungen, außerhalb der Landesförderung gem. § 1 Abs. 2 der VO (davon Einnahmen aus Studienreisen/Theaterkarten)	10.568	3.396	3.005
Nur mehrtägige Exkursionen		11.233	0
4. Projekteinnahmen (z. B. Brückenprojekt)	40.580	4.200	14.190
5. Einnahmen aus dem Verkauf von Arbeitsplänen und aus Anzeigen	0	0	0
6. Vermischte Einnahmen (Fahrtkosten DaF, Prüfungsgebühren, Mietanteil Kursräume, Materialkosten, Lebensmittelkosten TN)	67.168	74.643	79.450
7. Zuschüsse der Sitzgemeinde a) in bar b) durch Übernahme persönlicher Kosten (z. B. ganz oder teilweise Zahlung der Bezüge der Leitung, Geschäftsführung)	140.000	140.000	140.621
8. Zuschüsse des Kreises a) in bar b) durch Übernahme persönlicher Kosten	13.000	0	0
9. Zuschüsse weiterer Gemeinden (beispielsweise für Außenstellenarbeit)	0	0	0
10. Zuschüsse anderer Stellen und Organisationen (z. B. Kirchen, Gewerkschaften - bitte einzeln aufführen)	0	4.000	15.000
11. Zuschuss des Landes zu den Personalkosten	112.941	110.000	112.941
12. Sonstige Zuschüsse des Landes	0	0	0
13. Zuschuss der Stadt Ravensburg	195.000	195.000	195.000
14. Entnahme aus der Rücklage			
Summe der Einnahmen	1.358.421	1.308.187	1.404.665

Ausgaben	Haushalts-ansatz 2019 **Euro**	Haushalts-ansatz 2018 **Euro**	Rechnungs-ergebnis 2018 **Euro**
Personalausgaben			
1. Vergütungen des hauptberuflichen Personals (Gehälter, Löhne, Sozialversicherungsanteile, kommunale Zusatzversorgung) (davon Ausgaben für Hausmeister und Reinigungspers.)	333.911	328.316	338.416
1a) Leistungsentgelt	4.400	3.341	4.429
1b) ZS HM / Lehrerprogramm	46.799	62.000	57.161
2. Honorare der Dozenten von förderungsfähigen Veranstaltungen gem. § 1 Abs. 1 der VO	454.880	480.239	495.311
2a) Verwaltungsleihe	18.500	16.200	17.500
3. Vergütungen für sonstige nebenberufliche Kräfte (z. B. Schließdienst/HM)	38.684	39.500	38.036
3a) Förderung der Betriebsgemeinschaft	700	650	904
Summe der Personalausgaben	897.874	930.246	951.758
Sachausgaben			
4. Geschäftsbedürfnisse	13.000	15.500	12.444
5. Unterhaltung und Ersatz von Geräten und Einrichtungsgegenständen	1.500	1.500	556
5a) Unterhalt/ Reparatur von Gebäuden	2.000	2.000	5.129
5b) Softwarewartung	1.800	2.000	7.572
5c) Miete Homepage	5.200	5.000	5.996
6. Zeitungen und Zeitschriften	650	600	582
7. Post- und Fernmeldegebühren	6.800	7.600	6.659
8. Miete, Heizung, Beleuchtung u. Instandhaltung	171.682	152.430	167.240
8a) Miete Kursräume	400	4.700	4.491
8b) Reinigung, Abfallgebühren	32.500	33.000	31.398
8c) Gerätemiete	7.500	7.500	7.565
9. Reisekosten (auch für Dozenten)	18.697	23.877	20.470
10. Kraftfahrzeug	0	0	0
11. Versicherungen	2.100	1.700	1.894
12. Lehr- und Lernmittel, Bücher	4.700	6.000	4.706

12a) Prüfungsgebühren/ Prüfungsunterlagen	23.400	18.831	24.989
13. Arbeitspläne und Werbungskosten	27.000	30.000	29.171
14. Mitgliedsbeiträge (z. B. Verbandsbeiträge)	7.700	8.000	7.859
14a) Steuerberater/ Rechnungsprüfung	1.825	1.500	1.825
15a) Qualitätsmanagement	3.460	0	690
15b) Projektausgaben (z.B. Brückenprojekt)	30.197	0	5.264
16. Sonstige Sachausgaben	0	0	0
16a) Summe vermischte Sachausgaben	8.850	12.801	18.265
u.a. Lebensmittel Kochkurse/ Material			
Summe der Sachausgaben	370.961	334.539	364.765

Allgemeine Ausgaben			
17. Ausgaben für Veranstaltungen außerhalb der Landesförderung i. S. von § 1 Abs. 2 der VO	6.200	2.153	1.885
a) Honorare (Firmenkurse) 6.200 €			
b) Sachkosten 0 €			
17a) Ausgaben für Veranstaltungen innerhalb der Landesförderung (Eintritt, Bus für Exkursionen)	5.220	3.336	2.953
17b) Rückzahlung Fahrtkosten Integration	37.620	51.286	41.854
18. Ausgaben für Dozentenfortbildung	1.000	1.500	1.151
18a) Ausgaben für VHS Mitarbeiter	400	2.000	2.009
18b) Abschreibungen	19.879	13.006	17.713
19. Rückzahlung von Teilnehmergebühren	7.330	18.766	11.901
19a) Rückzahlung von TN-Gebühren, Integrationskurse	1.000	178	1.365
19b) Rückzahlung Prüfungsgebühren	2.000	2.527	2.044
20. Fehlbetrag aus dem Vorjahr (nur falls kein Überschuss vom Vorjahr vorhanden ist)			
Summe der allgemeinen Ausgaben	80.649	94.752	82.875
Summe der Ausgaben	1.349.484	1.359.537	1.399.397
Summe der Einnahmen	1.358.421	1.308.187	1.404.665
Überschuss bzw. **Fehlbetrag**	8.937	-51.350	5.268

Vermögen	zu Beginn des Vorjahres 18 Euro	am Ende des Vorjahres 2018 Euro
Aktiva Vermögen		
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	329,53	663,02
Sonstige Transportmittel	0,00	567,00
Sachanlagen	48.555,26	34.873,65
Summe Anlagevermögen	**48.884,79**	**36.103,67**
Umlaufvermögen		
Summe Forderungen u. sonstige Verm.gegenstände	47.175,28	63.077,09
Kasse	200,00	200,00
Handkasse	6.930,00	6.930,00
Vortragskasse	102,26	102,26
KSK RV	177.348,97	205.131,60
Summe Umlaufvermögen	**231.756,51**	**275.440,95**
Rechnungsabgrenzungsposten	10,00	99,86
Summe Vermögen	**280.651,30**	**311.644,48**
Passiva		
Eigenkapital		
I. Kapital	183.759,76	159.440,63
II. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-24.319,13	5.267,59
Summe Eigenkapital	**159.440,63**	**164.708,22**
Rückstellungen (Betriebskostenabr. Gartenstr. 33)	8.822,91	6.026,82
Verbindlichkeiten		
aus Lieferungen und Leistungen	9.654,38	9.533,60
sonstige Verbindlichkeiten	73.697,88	100.062,34
Summe Verbindlichkeiten	**83.352,26**	**109.595,94**
Rechnungsabgrenzungsposten	29.035,50	31.313,50
Summe Verbindlichkeiten	**280.651,30**	**311.644,48**

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2019:

Ziel der Haushaltsplanung der Volkshochschule Ravensburg e.V. (nachfolgend: vhs) muss grundsätzlich eine ausgeglichene Wirtschaftlichkeit sein. Die Ausgaben müssen in der Regel durch Einnahmen gedeckt sein. Im Haushaltsplan 2019 wurde ein Jahresüberschuss von T€ 9 geplant. Damit liegt der Plan deutlich über der Vorjahresplanung (T€ -51). Somit kann das Ziel einer ausgeglichenen Wirtschaftlichkeit im Jahr 2019 erreicht werden.

Erläuterungen zu den Einnahmen im Haushaltsplan 2019:

Für 2019 sind Mehreinnahmen in Höhe von T€ 50 geplant. Als Folge der Gebührenerhöhung steigen die Einnahmen aus Teilnahmegebühren um T€ 13. Die Einnahmen aus Firmenkursen steigen wegen eines vergrößerten Angebots um T€ 7. Die Projekteinnahmen steigen beträchtlich auf T€ 36,3, weil u.a. EU-Mittel für Dozentenmobilität (ERASMUS+) sowie Mittel für Digitalisierungsprojekte beantragt wurden. Die Höhe der geplanten Zuschüsse bleibt 2019 unverändert. Ein Zuschuss des Kreises für personelle Unterstützung für neue Kursprogramme im Bereich Integration in Höhe von T€ 13 kommt hinzu.

Erläuterungen zu den Ausgaben im Haushaltsplan 2019:

Für 2019 ist ein Rückgang der Personalausgaben um T€ 33 geplant. Die Gründe dafür sind, dass 2018 ein befristeter Vertrag ausgelaufen ist, dass eine Stelle aus dem Lehrerprogramm entfallen ist und durch eine Stelle aus dem freien Markt nachbesetzt wurde und dass mit weniger Kursen und entsprechend weniger Honoraren im Bereich Integration geplant wird. Für Miete und Instandhaltung des Gebäudes Gartenstraße 33 werden höhere Stromkosten in Höhe von T€ 4 gegenüber dem tatsächlichen Aufwand von 2018 beziffert. Für das Qualitätsmanagement der vhs (AZAV-Zertifizierungsprozess) werden erstmals Mittel in Höhe von T€ 3,5 eingeplant. Für Projektausgaben für Dozentenmobilität (ERASMUS+) werden T€ 12 veranschlagt, und für Digitalisierungsprojekte (virtual classroom) werden T€ 15 angesetzt. Bei den Allgemeinen Ausgaben sinken die voraussichtlichen Rückzahlungen von Teilnehmergebühren um T€ 11,5.

3 Volkshochschule Ravensburg e.V.: Struktur, Organe, Tätigkeitsfelder, Standorte

Der am 15.03.1948 gegründete Verein „Volkshochschule Ravensburg e.V.“ ist Träger der Volkshochschule. Die Organe dieses Vereins sind laut Vereinssatzung (vgl. https://www.ravensburg.de/rv-wAssets/pdf/buergerservice-verwaltung/S-J-01.pdf9; Stadtrecht der Stadt Ravensburg) die Mitgliederversammlung, der Vorstand und der Beirat.

Mitgliederversammlung:

Im Geschäftsjahr 2018 hatte der Trägerverein der Volkshochschule Ravensburg e.V. 76 Mitglieder, davon 66 Dozenten, die vom Mitgliedsbeitrag befreit waren, und 10 zahlende Mitglieder.

Vorstand:

Dem Vorstand der Volkshochschule Ravensburg e.V. gehörten an:

Berthold Traub, 1. Vorsitzender
Andrée Berger, Stellvertreterin
Dr. Ulrich Höflacher, Stellvertreter und Kassenverwalter
Albert Bauer
Michael Horn
Dr. Daniel Rapp
Uwe Stürmer

Durch Beschluss der Mitgliederversammlung am 14.12.2018 wurde die Satzung der vhs dahingehend geändert, dass der Oberbürgermeister der Stadt Ravensburg künftig wieder stimmberechtigtes, nicht mehr nur beratendes, Vorstandsmitglied der vhs ist.

Die Volkshochschule trauert um ihr langjähriges Mitglied Professor Dr. Arnold Diehm, der im Frühjahr 2018 verstarb. Er hatte der Volkshochschule Ravensburg e.V. fast 60 Jahre als Dozent und darüber hinaus lange Jahre auch als Vorstand zur Verfügung gestanden. Für seine vielfältigen Verdienste um die Volkshochschule Ravensburg war Herr Professor Dr. Diehm von der Mitgliederversammlung am 15.12.2017 zum Ehrenmitglied der Volkshochschule Ravensburg e.V. ernannt worden.

Beirat:

Dem Beirat der Volkshochschule Ravensburg e.V. gehörten an:

Dr. Ulrich Höflacher Franz Hanßler	Mitglieder des Gemeinderats
Karlheinz Beck	Leiter des Amts für Schulen, Jugend und Sport (Vertreter der städtischen Verwaltung)
Dr. Andreas Schmauder	Leiter des Stadtarchivs
Claudia Dostler	Leiterin der Stadtbücherei
Dr. Franz Schwarzbauer	Leiter des Kulturamts
Silke Pfaller	Geschäftsführerin der Volkshochschule
Monika Löhle Claudia Choleva-Gnann	von der Mitgliederversammlung gewählte Dozentinnen
Lisa Aßfahl Bettina Moravek Frank Fischäss Stephan Burkowski	hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter (Fachbereichsleiter) der Volkshochschule

Fachbereiche:

Die Volkshochschule Ravensburg hatte 2018 unverändert fünf Fachbereiche (FB), wobei der vierte Fachbereich in die Bereiche „Fremdsprachen“ und „Deutsch als Fremdsprache / Integration“ aufgeteilt war. Das Qualitätsmanagement, insbesondere alle Aufgaben rund um die Zertifizierungen der Volkshochschule Ravensburg, blieben im Fachbereich 3 angesiedelt. Der sechste Fachbereich, Grundbildung / Schulabschlüsse, war weiter vakant.

Standorte:

Das Kursangebot der Volkshochschule Ravensburg e.V. richtet sich an die rund 50.000 Einwohner der Stadt Ravensburg inklusive der Teilorte Eschach, Schmalegg und Taldorf, wo die vhs Außenstellen unterhält. Auch 2018 entlohnte die Volkshochschule Ravensburg e.V. die Arbeit in den Außenstellen der Stadtteile auf dem Wege der Verwaltungsleihe mit einer Zahlung an die Stadt Ravensburg.

Über die Hälfte des Kursangebots fand im Hauptgebäude Gartenstraße 33 statt. Zusätzlich belegte die Volkshochschule Ravensburg e.V. auch im Jahr 2018 für Vormittags- und für Abendkurse regelmäßig Räumlichkeiten in den beiden Gebäuden der Ravensburger Realschule und in städtischen Sporthallen sowie in Räumlichkeiten der Stadtteile.

Außerhalb der Stadt Ravensburg wandte sich die vhs mit ihrem Angebot auch an die über 20.000 Einwohner der fünf weiteren Außenstellen in Grünkraut, Horgenzell, Vogt, Waldburg und Wilhelmsdorf. Alle Außenstellen der vhs wurden vor Ort von einer Außenstellenleitung betreut.

4 Angaben zum Geschäftsverlauf 2018

1948 – 2018 | 70 Jahre Volkshochschule Ravensburg e.V.

Am 15. März 2018, dem 70. Gründungstag der Volkshochschule, wurde mit einem Festakt im Ravensburger „Schwörsaal“ das Jubiläum würdig begangen. Mehr als 220 Gäste waren gekommen, unter ihnen Dr. Norbert Lurz als Vertreter des Kultusministeriums, der Landtagsabgeordnete August Schuler, der Erste Bürgermeister Simon Blümcke, zahlreiche Gemeinderäte sowie Vorstände, Mitarbeiter und Lehrkräfte der vhs und auch 10 Nachkommen der 23 Gründer der Volkshochschule. Für das Begleitprogramm sorgten ein Musikerduo aus Syrien, welches an der Volkshochschule Ravensburg einen Integrationskurs besucht hatte, ein Bläserensemble der Musikschule Ravensburg und die Akademie für Gesprochenes Wort aus Stuttgart. Die Festrede hielt der 1. Vorsitzende Berthold Traub.

Impressionen von der 70-Jahr-Feier:

Das Vereinsjubiläum nahm die Schwäbische Zeitung zum Anlass dafür, eine zehnteilige Portraitreihe über „Menschen an der vhs“ zu veröffentlichen. Diese Berichte stellten die Volkshochschule in einem sehr sympathischen Licht dar und vermittelten der Öffentlichkeit ein positives Bild.

Andrée Berger ist mit Leib und Seele VHS-Dozentin

Zum 70-jährigen Bestehen der VHS Ravensburg stellt die SZ Menschen vor, die der Volkshochschule nahestehen

Von Martina Kruska

RAVENSBURG - Im März hat die Volkshochschule Ravensburg (VHS) ihr 70-jähriges Bestehen gefeiert. Aus diesem Anlass stellt die „Schwäbische Zeitung“ in lockerer Folge Menschen vor, deren Herz in irgendeiner Form für die VHS schlägt – heute: Andrée Berger.

Bei „Werten, dass...?“ war sie die Ravensburger Stimme für Pierre Brice. An der Ravensburger VHS ist sie bis heute die charmante kleine Französin aus dem Burgund: Andrée Berger ist der Liebe wegen vor mehr als 40 Jahren nach Deutschland gekommen. Mutter von drei erwachsenen Kindern und mit Leib und Seele Dozentin an der VHS. Seit zehn Jahren gehört sie als einzige Frau dem Vorstand an und lenkt die Geschicke des Vereins mit.

„Es war Liebe auf den ersten Blick“, schwärmt die ehemalige Übersetzerin für Russisch und Deutsch in Erinnerung an ihre erste Begegnung mit der VHS im Jahre 1978. „Ich wollte einen Ausgleich fürs Muttersein und etwas für den Kopf tun.“ Auch der Kontakt zu anderen Menschen seien der jungen Mutter mit dem sympathischen, bis heute unverkennbaren französischen Akzent wichtig gewesen. Sie unterrichtete nicht nur Französisch, sondern half vielen Ravensburgern auch in puncto französische Küche auf die Sprünge. Und ihre Sprachreisen nach Paris, Montmut, ins Burgund oder nach Strasburg waren Höhepunkte. Bei deren Planung galt stets die Prämisse: billige Unterkunft – französisches Essen. So landete die Gruppe einmal unbeabsichtigt in einem schäbigen Straßburger Asylantenheim. Als dessen Leiter ihr einen halbwegs sauberen Flügel anbot und der Koch abends ein extrafeines Menü auftischte, war der Frust verflogen.

Viele gute Freundschaften hat Andrée Berger der Volkshochschule sen sind. Wir sind wie eine Familie!“ Von hier erfahre sie viel Unterstützung während einer persönlichen Lebenskrise. „Sie haben mich an der Hand genommen“, sagt sie. Und meint damit auch das VHS-Team, mit dem sie sich seit Jahren emotional und geistig verbunden fühlt.

SERIE Menschen an der VHS

Andrée Berger ist seit zehn Jahren im VHS-Vorstand. FOTO: SRZ/SSA

Alle bereits erschienenen Artikel zum 70. Geburtstag der Volkshochschule finden Sie online unter www.schwaebische.de/70-jahre-vhs

Mittwoch, 21. März 2018

Auf Bildung kommt es an

VHS Ravensburg feiert 70. Geburtstag

Mit einem Festakt hat die Volkshochschule Ravensburg am vergangenen Wochenende ihr 70-jähriges Bestehen gefeiert. Vorstand Berthold Traub führte einmal durch die Geschichte und setzte seinen Fokus vor allem auf die Bedeutsamkeit von Bildung.

VON STEFANIE REBHAN

RAVENSBURG - Eine wichtige Säule in der städtischen Bildungslandschaft: Das sei die Volkshochschule Ravensburg (VHS) bisher gewesen und so soll das auch bleiben. Das unterstrichen sowohl Vorstand Berthold Traub als auch Geschäftsführerin Silke Pfaller. Sie verkündete außerdem, dass die VHS die lang ersehnte Zertifizierung zur „Bildungs-Qualität“ erhalten hat.

Eine weitere gute Nachricht kam von Simon Blümcke, Erster Bürgermeister der Stadt Ravensburg. Er verkündete, dass der Eingangsbereich in der Gartenstraße 33 demnächst wunschgemäß verbessert werde. Dorthin ist die Volkshochschule im August 2016 gezogen, um ihrem Bildungsauftrag in größeren und moderneren Räumen nachzukommen.

Ein sehr großer Teil des Bildungsangebotes der VHS machen laut Traub traditionell die Sprachen aus. Fast 30 verschiedene kann man derzeit dort lernen. „Sprache ist die Brücke zur Integration, die absolut notwendige Grundlage für Toleranz und damit auch für Frieden“, sagt der Vorstand.

Sprache ist Grundlage für Toleranz

Für ausschlagebend hält er in diesem Zusammenhang auch, dass die VHS trotz dieser Stolpersteine über die 70 Jahre hinweg immer ein Verein geblieben ist. Traub: „Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre im In- und Ausland, kann es keinen Zweifel geben, dass diese Grundentscheidung, nicht alles dem Staat und der Verwaltung zu überlassen, durchaus klug ist.“

Seit 1.9. 2017 ein Team in der VHS: Silke Pfaller und Berthold Traub. Foto: privat

Geschäftsverlauf 2018:

Die Volkshochschule Ravensburg e.V. rangierte mit 18.862 im Jahr 2018 durchgeführten Unterrichtseinheiten (= UE à 45 Minuten) unverändert im Mittelfeld der so genannten „Mittleren Volkshochschulen“ (10.000 – 40.000 UE pro Jahr). Der Volkshochschulverband Baden-Württemberg attestierte der vhs nach Auswertung der Jahreskennzahlen von 2017 erneut eine „gute Weiterbildungsdichte“ und bestätigte damit, dass das Bildungsangebot der vhs in Ravensburg gut angenommen wurde.

Auch 2018 erarbeiteten die fünf Fachbereichsleiter zwei Semesterprogramme. Diese wurden in Programmheften gemeinsam mit der Volkshochschule Weingarten im Januar und im Juli 2018 veröffentlicht. Die Programmhefte der vhs waren kostenlos erhältlich. In Ravensburg wurden pro Semester 4.500 gedruckte Exemplare verteilt (Gesamtauflage von Ravensburg und Weingarten zusammen: 14.500 p.a.). Das gesamte Kursangebot konnte zudem online über die Homepage der Volkshochschulen sowie über die vhs-App gebucht werden.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden am Prüfzentrum der Volkshochschule Ravensburg e.V. 34 Prüfungen durchgeführt, und zwar 6 „Leben in Deutschland“, 9 „Deutsch-Test für Zuwanderer“, 7 telc-Deutschprüfungen (Niveau B1, B2, C1 und C1/Hochschule), 4 „DeuFöV“

und 4 Einbürgerungstests. Außerdem wurden 4 Prüfungen im Fach „Interkulturelle Kommunikation“ abgenommen.

Kinderferienprogramm:

Die vhs beteiligte sich 2018 erstmals am Kinderferienprogramm der Stadt Ravensburg. Ende August bot sie in ihrer „Sommer-vhs für Kids“ an drei Vormittagen Englisch, Clownerie und den Internetführerschein an. Weil letztlich von den angemeldeten Kindern nur drei erschienen, stand das Ergebnis in keinem Verhältnis zum Aufwand (Öffnen der vhs in den Ferien, Verpflichtung von Dozenten). Eine Fortführung der Teilnahme am Kinderferien-programm 2019 ist deshalb fraglich.

Strategie-Klausursitzung:

Am 3. November 2018 fand im Tagungszentrum Schloss Maurach die von der Stadt Ravens-burg gewünschte Klausursitzung mit dem Team der vhs und dem Vorstand und Beirat statt. Nach einem Impulsvortrag der Geschäftsführerin über Geschichte, Entwicklung und Kennzahlen des deutschen Volkshochschulwesens erfolgte eine Einordnung der Volkshochschule Ravensburg e.V. hinsichtlich Größe, Kursangebot und Wirtschaftlichkeit. Anschließend stellten die Fachbereichsleiter ihre Programmbereiche vor und gaben den Anwesenden einen guten Einblick in ihre Arbeit und ihre Herausforderungen.

Die Sitzungsteilnehmer sprachen über Themen wie Digitalisierungsangebote, Honorar- und Gebührengestaltung, Raumkapazitäten, Marketingmaßnahmen, Fördermöglichkeiten, Zertifizierungsprozesse und die geplante Internationalisierung der vhs. Gemeinsam wurde das beigefügte Leitbild für die Volkshochschule verabschiedet. Die Teilnehmer empfanden den Austausch als sehr konstruktiv und die Sitzung als gut gelungen. Sie bescheinigten der Volkshochschule Ravensburg ein qualitativ hohes Niveau und hielten fest, dass die vhs einen Mehrwert für die Stadt biete, weil sie es den Bürgern ermögliche, in der Stadtgesellschaft aktiv zu sein.

Digitalisierung und Internationalisierung:

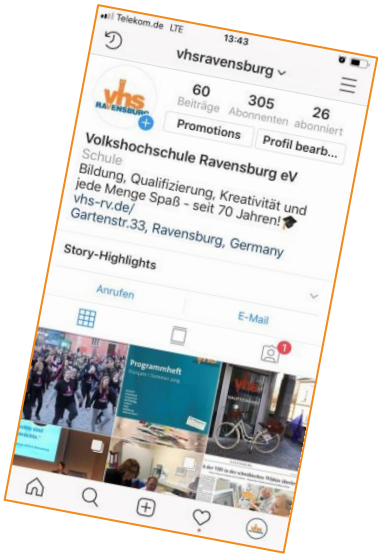
Die Volkshochschule Ravensburg e.V. widmete sich im Geschäftsjahr zusätzlich zu ihren regulären Semesterangeboten den Themen Digitalisierung und Internationalisierung. Gemeinsame strategische Überlegungen im Team führten zu einer spannenden Erweiterung

des Semesterangebots. Im Bereich Digitalisierung erfolgte ein Ausbau der medienpädagogischen Kurse, Webinare und „Blended-Learning“-Formate aus Präsenz- und Onlineelementen. An der Digitalisierungsstrategie der Stadt Ravensburg beteiligte sich die vhs mit ihrem Antrag „vhs digital“. Um ihre Internationalisierung voranzutreiben, schloss die vhs Kooperationsverträge mit den Einrichtungen der Erwachsenenbildung in den Partnerstädten Rivoli, Montélimar und Rhondda Cynon Taf ab. Projekte in der grenzüberschreitenden Bildungszusammenarbeit sollen 2019 über eigene EU-Anträge realisiert werden.

Social Media:

Die vhs nutzte 2018 verstärkt die Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram. Facebook bekam ein Corporate Design und wurde insbesondere zu Marketingzwecken genutzt. Absagegefährdete Kurse wurden dort gepostet, und einige Kurse, vor allem Bewegungsangebote, konnten dank der beachtlichen Reichweite der Posts noch gerettet werden. Über Facebook konnte sich die vhs auch mit zahlreichen Dozenten vernetzen. Instagram diente dazu, über das bunte Leben an der vhs zu berichten, Events zu dokumentieren, Schnappschüsse zu posten und mit anderen Volkshochschulen zu interagieren. Innerhalb kurzer Zeit hatte das Instagramkonto der vhs über 300 Follower.

Facebook-Werbung



Instagram-Profil

4.1 Wirtschaftliche Lage – Finanzen

Angesichts des großen finanziellen Fehlbetrags von über -51 T€, der für das Geschäftsjahr 2018 geplant werden musste, wurden Sparmaßnahmen ergriffen, Investitionen zurückgestellt und das Kursangebot nach Kursen durchgeforstet, deren kursbezogene Kosten sich nicht durch die Kursgebühren deckten. Im Herbstsemester 2018 trat die neue Gebühren- und Honorarordnung in Kraft. Als Vorbereitung darauf waren vor allem die Kurse in den Bereichen Sprachen und Gesundheit kritisch überprüft und neu kalkuliert worden. Pauschalen für Fremdmieten, Material- und Kopierkosten waren ermittelt und zusammen mit einem kleinen Overhead für die vhs in die Kursgebühren eingerechnet worden. Das führte zu identischen Kursgebühren für identische Kurse an unterschiedlichen Standorten – und damit zu mehr Gerechtigkeit. Durch die Ausweitung des Kleingruppenangebots „Espresso“, welches sich im Fremdsprachenbereich schon sehr bewährt hatte, auf andere Fachbereiche, konnten 2018 Kurse durchgeführt werden, die früher an der Mindestteilnehmerzahl gescheitert wären.

Die angestiegenen Gebühren führten zwar zu einzelnen Rückfragen seitens der Teilnehmer, erfreulicherweise jedoch nicht zu einem Rückgang der Teilnehmerzahlen. Diese blieben mit 7.261 Teilnehmern fast auf dem Vorjahresniveau von 7.310.

Als Ergebnis all dieser Maßnahmen lässt sich feststellen, dass die vhs im 2. Semester 2018 nur noch wenige Kurse im Minus zu verzeichnen hatte. Besonders erfreulich wirkten sich die neuen Kursgebühren im Fremdsprachenbereich aus, denn hier ging der Anteil dieser nicht kostendeckenden Kurse im 2. Semester 2018 von bisher etwa einem Drittel auf unter 10 % zurück.

Im Geschäftsjahr 2018 entspannte sich die finanzielle Situation der vhs auch dadurch, dass BAMF-Zahlungseingänge in nicht vorhergesehener Höhe eingingen. Mit den neuen DeuFöV-Angeboten konnte die vhs Einnahmen in Höhe von T€ 73,5 generieren. Ein Teil dieser Erträge war Kursen zuzurechnen, die schon 2017 durchgeführt worden waren, für die jedoch erst im Frühsommer 2018 die Zahlungen vom BAMF eingingen.

Die Entwicklung der **Zuschüsse** war im Geschäftsjahr 2018 stabil. Der Personalkostenzuschuss des Volkshochschulverbands Baden-Württemberg lag 2018 mit T€ 112,9 exakt auf Vorjahresniveau. Auch die Zuschüsse durch den Gemeindeverband

Mittleres Schussental (T€ 140,6) und durch die Stadt Ravensburg (T€ 195) für Miete und Verwaltungsleihe waren unverändert. Der im städtischen Zuschuss enthaltene Barzuschuss – also „freies Geld“ für die Volkshochschule – verringerte sich allerdings als Folge aus den gestiegenen Ausgaben für Miete und Verwaltungsleihe um fast T€ 14.

Das **Eigenkapital** der vhs belief sich im Geschäftsjahr 2018 auf T€ 165, was gegenüber 2017 einen Zuwachs von rund T€ 5 bedeutete.

Das **Anlagevermögen** sank um T€ 12,9, weil im Geschäftsjahr 2018 kaum Neuanschaffungen getätigt wurden.

Zum Jahresende 2018 betrug das **Umlaufvermögen** T€ 275 (2017: T€ 232). Auch 2018 wurden Honorarzahlungen abgegrenzt. Die Honorare für das jahresübergreifende Herbstsemester 2018 wurden gesplittet in 80 % im Dezember 2018 und 20 % im Januar 2019.

Mit einem Betrag von T€ 847 überstiegen die **Teilnahmegebühren** (inklusive Firmenkurse) beträchtlich den Vorjahreswert von T€ 763. Der Anstieg resultierte aus den hohen BAMF-Einnahmen sowie gestiegenen Kurseinnahmen als Folge der Gebührenerhöhung.

Erstmals konnten 2018 Einnahmen aus **Fundraising** für Projekte in Höhe von etwas über T€ 8 generiert werden. Unter den Förderern waren die Landeszentrale für politische Bildung, das Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Justizministerium Baden-Württemberg und der Volkshochschulverband Baden-Württemberg.

Im Geschäftsjahr 2018 erreichten die **Gesamtpersonalausgaben** der Volkshochschule Ravensburg e.V. einen Betrag von T€ 952. Hierin enthalten waren Ausgaben für hauptamtliches Personal der vhs (Geschäftsführung, Fachbereichsleiter, Verwaltungsmitarbeiter, Aushilfen, Hausmeister) mit einem Betrag von T€ 400, inklusive der Tariferhöhungen für Angestellte im Öffentlichen Dienst, an dem sich die vhs orientiert. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 waren allerdings auch Gehaltszahlungen an die Geschäftsführerin und an zwei Verwaltungsmitarbeiterinnen über volle 12 Monate enthalten – im Gegensatz zum Vorjahr, wo die Stellen nicht ganzjährig besetzt waren. Weitere Personalausgaben waren Honorarzahlungen an die Dozenten der vhs. Diese beliefen sich 2018 auf knapp T€ 495. Der Anstieg wurde auch durch die Erhöhung der Honorare im 2. Semester 2018 verursacht.

2018 leistete die Volkshochschule Ravensburg e.V. **Mietzahlungen** von insgesamt über T€ 160 für die von der Stadt Ravensburg angemieteten Räume in der Geschäftsstelle Gartenstraße 33 sowie für die Mitnutzung der Räume in der Realschule und diversen kommunalen Sporthallen. Außerdem bezahlte die vhs für die in Anspruch genommene **Verwaltungsleihe** (Hauptamt, Außenstellen) über T€ 17,5 an die Stadt Ravensburg.

Die **Reinigungskosten** beliefen sich im Jahr 2018 auf gut T€ 31, denn jeden Monat fielen in der Geschäftsstelle etwa € 1.700 Reinigungskosten an sowie monatliche Reinigungskosten von € 950 für die Mitnutzung der Realschulräume.

Die **Kassenprüfung** erfolgte am 26. Februar 2019 und ergab keinerlei Beanstandungen.

Die **Rechnungsprüfung** der Volkshochschule Ravensburg e.V. vom 28. März 2019 ergab ebenfalls keinerlei Beanstandungen.

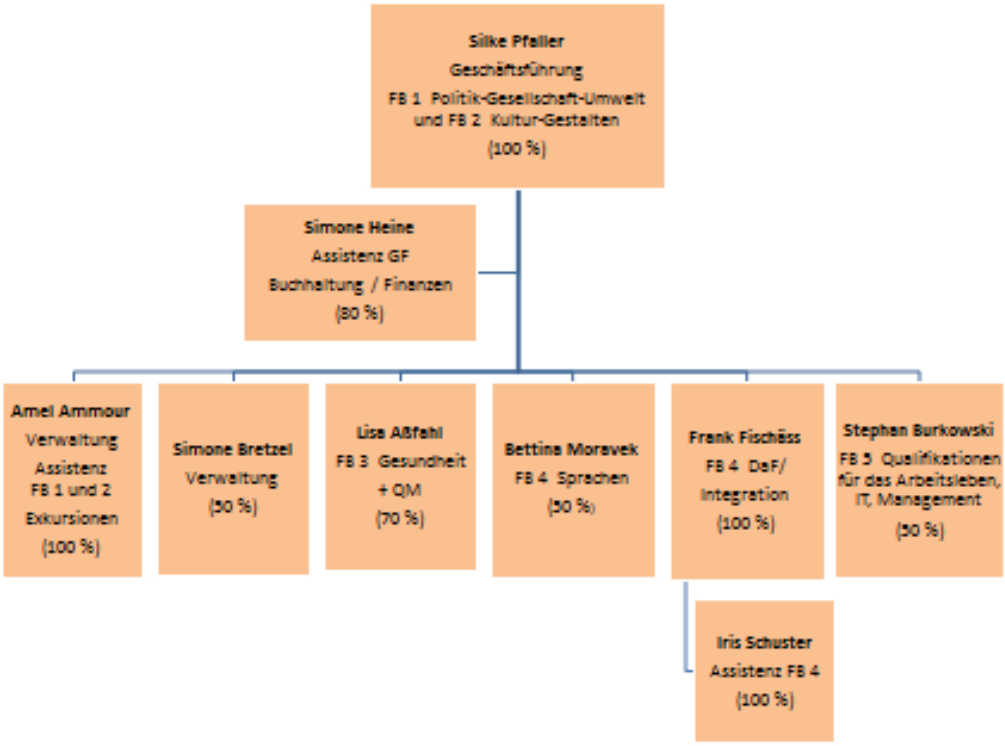
4.2 Entwicklung der Veranstaltungen, Unterrichtseinheiten und Teilnehmerzahlen

Das Gesamtangebot an Veranstaltungen (Kurse, Einzelveranstaltungen, Exkursionen), die durchgeführten Unterrichtseinheiten und die Teilnehmerzahlen waren im Geschäftsjahr 2018 quasi identisch mit den Zahlen von 2017. Die Entwicklungen an der Volkshochschule Ravensburg e.V. sind daher als stabil zu bewerten.

	2017	**2018**
Veranstaltungen	685	682
Unterrichtseinheiten	19.248	18.877
Teilnehmer	7.310	7.261

4.3 Personelle und strukturelle Veränderungen

Das Organigramm zum 31.12.2018:



Im Frühjahr 2018 ging die langjährige Verwaltungsangestellte Edda Kieferle frühzeitig in Rente. Im Juli 2018 konnte die Stelle (50 %) mit Simone Bretzel nachbesetzt werden.

Ende August kehrte Dirk Gladow, Fachbereichsleiter EDV / Arbeit (50 %), in den Schuldienst zurück. Aus dem Lehrerprogramm konnte kein Nachfolger gewonnen werden, jedoch führte ein Stellenaushang an der Pädagogischen Hochschule dazu, dass die Stelle mit Stephan Burkowski nachbesetzt werden konnte. Die anfängliche Befristung dieser Stelle auf ein Jahr wurde mit Vorstandsbeschluss vom 03.11.2018 aufgehoben.

Der Stellenumfang der Position Assistenz Geschäftsführung / Buchhaltung wurde auf Wunsch der Stelleninhaberin von 100 % auf 80 % reduziert.

Der auf zwei Jahre befristete Festanstellungsvertrag mit Irene Janzon-Störmer (s.u. Ziffer 2.c) lief Ende Oktober 2018 planmäßig aus. Frau Janzon-Störmer hat die vhs inzwischen verlassen.

Zum 31.12.2018 belief sich das Stammpersonal der vhs auf 7,0 Vollzeitäquivalente (VZÄ):

1.	**Hauptberufliche Leitung der Volkshochschule / Geschäftsführung:**	**in %**
	zugleich Leiterin Fachbereiche 1 Politik-Gesellschaft-Umwelt und 2 Kultur-Gestalten: unbefristet, E13	100 %
2.	**Hauptberufliche Pädagogische Mitarbeiter (HPM):**	
	a) Leiter Fachbereich 4 DaF/Integration: Lehrerprogramm, entfristet, A12	100 %
	- Leiterin Fachbereich 4 Fremdsprachen: Lehrerprogramm, befristet, A13	50 %
	- Leiter Fachbereich 5 Beruf und EDV: Lehrerprogramm, befristet ,A12, bis 31.08.18	50 %
	b) Leiter Fachbereich 5 Beruf und EDV: freier Markt, unbefristet, E11, seit 01.09.18	s.o.
	- Leiterin Fachbereich 3 Gesundheit: freier Markt, unbefristet, E11	70 %
	c) Dozentin Fachbereich 4 DaF/Integration: freier Markt, befristet, E11 (bis 31.10.18)	*100 %*
3.	**Hauptberufliche Verwaltungsmitarbeiterinnen:**	
	Assistentin Geschäftsführung/Leitung Buchhaltung: unbefristet, E9	80 %
	Assistentin Fachbereiche 1 und 2/Verwaltung: unbefristet, E8	100 %
	Assistentin DaF/Integration/Prüfungswesen: unbefristet, E8	100 %
	Mitarbeiterin Sekretariat, Verwaltung: unbefristet, E5	50 %
	Gesamt bis 31.10.2018	***800 %***
	Gesamt zum 31.12.2018	**700 %**

Im April 2018 führte die Gemeindeprüfungsanstalt (gpa) auf Wunsch der Stadt Ravensburg eine Bewertung von sechs Stellen durch. Soweit unterschiedliche Auffassungen bezüglich zweier Stellen bei der Eingruppierung auftraten, konnten diese Diskrepanzen bei der Klausursitzung mit der Stadt am 3. November 2018 einvernehmlich erledigt werden.

ZBQ-Zertifizierung:

Am 15.03.2018, exakt zum 70-Jahre-Jubiläum der Volkshochschule Ravensburg e.V., erfuhr die vhs, dass sie die Zertifizierung „ZBQ“ (Zertifizierte Bildungs-Qualität) durch den Volkshochschulverband Baden-Württemberg erhalten würde. Das Zertifikat wurde der vhs für eine Dauer von drei Jahren verliehen.

An dieser Stelle geht ein besonderer Dank an Lisa Aßfahl, die den Prozess unermüdlich vorangetrieben hat.

Zertifikat

Die Begutachtungsstelle ZBQ bescheinigt der

Volkshochschule Ravensburg

ausweislich der vorgelegten Dokumentation ein regelgerechtes Qualitätsmanagement und verleiht ihr das

Qualitätszertifikat ZBQ.

Dieses Zertifikat verliert seine Gültigkeit nach drei Jahren. Die umseitigen Regeln des Prozessmodells der Qualitätsentwicklung sind Bestandteil des Zertifikats.

Leinfelden-Echterdingen, den 21. März 2018

Prof. Dr. H. G. Ebner | Dr. D. Engels | Dr. H. Huba

H. Kurz | K. Reichert | T. Sommerfeld | Prof. Dr. N. Vogel

5 Kursprogramm

Silver Society:

Im Jahr 2018 wurde erstmals eine Rubrik für Senioren im Programmheft eingeführt: die Rubrik „Silver Society“. Schon zum Start konnten 21 Angebote gemacht werden, die ausschließlich oder besonders geeignet für ältere Teilnehmer waren (Gymnastik 50 plus, Gitarre ab 60, finanzielle Gefahren im Ruhestand). Die gute Resonanz auf diese neue Rubrik bestärkte die Volkshochschule Ravensburg auf ihrem Weg.

Junge vhs:

2018 beteiligte sich die vhs erstmals am Kinderferienprogramm der Stadt Ravensburg. An drei Vormittagen wurden Englischunterricht, ein Clownworkshop und der Internet-führerschein angeboten. Die Kinder hatten viel Spaß, aber es nahmen nur drei teil, sodass eine Wiederholung im Jahr 2019 wegen des großen Aufwands in den Ferien fraglich ist.

Schwerpunktthema:

Als erstes Schwerpunktthema wurde „Heimat Oberschwaben“ ausgewählt. Es war interdisziplinär ausgerichtet, denn es umfasste 13 Einzelveranstaltungen aus vier Fachbereichen: Neben dem Angebot aus dem Fachbereich 1 (historische Stadtführungen, kritische Auseinandersetzung mit geschichtlichen regionalen Themen und Exkursionen in die Umgebung) schloss es Veranstaltungen aus den Fachbereichen 2 (Kunst und Kultur im Bodenseeraum), 3 (schwäbischer Kartoffelsalat) und 4 (Schwäbisch für Zugereiste) mit ein.

Fachbereich 1: Politik – Gesellschaft – Umwelt:

Dem Bildungsauftrag der Volkshochschulen gemäß ist das Vermitteln von Basis- und Hintergrundwissen und die kritische Auseinandersetzung mit politischen und gesellschaftlich relevanten Themen eine Kernaufgabe der Volkshochschulen. Insbesondere die im Fachbereich 1 durchgeführten Vorträge beschäftigen sich kritisch mit solchen Themen und laden zur Diskussion ein. Der Fachbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt war in den vergangenen Jahren bei den Unterrichtseinheiten und Besucherzahlen klassisch klein. Dieses Phänomen ist allerdings typisch für die gesamte Volkshochschullandschaft, weshalb der Fachbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt verbandsintern auch der „schwierigste“ Fachbereich genannt wird, obwohl er zugleich wohl der gesellschaftlich relevanteste ist.

Im Fachbereich 1 wurde das Angebot an häufig schwach besuchten Vorträgen reduziert und durch hochkarätige Einzelveranstaltungen mit vielen Teilnehmern kompensiert. Neue Kursangebote liefen schleppend an. Auch war es schwierig, Kurse mit neuen, in Ravensburg unbekannten Dozenten erfolgreich anzubieten. So wurde die fünfteilige Reihe „Female Empowerment“, die sich kritisch mit der Rolle der Frau in der Gesellschaft auseinandersetzte, überhaupt nicht gebucht. Die Fachbereichsleiterin wird mit einer gewissen Hartnäckigkeit weiterhin versuchen, neue interessante Angebote zu machen.

Ein Highlight war 2018 die Gedenkveranstaltung zur Pogromnacht in Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Begegnung in Oberschwaben e.V., die mit über 230 Personen hervorragend besucht war. Der SWR stellte sein 20minütiges Feature über die Erinnerungen der Zeitzeugen vor, das die vhs in Auftrag gegeben hatte. Das Feature erlebte danach überregionale Aufmerksamkeit, denn es wurde über die Landesmedienzentrale den Schulen in Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt.

Künftig wird verstärkt auf die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen gesetzt und das Angebot an echten „Leuchtturm-Veranstaltungen“ ausgebaut und das allgemeine Vortragsangebot, welches thematisch keinen „roten Faden“ hat, weiter zurückgefahren. Die Devise lautet: lieber weniger, aber dafür besser und sichtbarer.

Fachbereich 2: Kultur und Gestalten

Die Teilnehmerzahlen für den Fachbereich 2, Kultur und Gestalten, lagen 2018 unter dem Vorjahresniveau. Neue Formate wie der „Familien-Kreativ-Sonntag“, den eine neue Dozentin anbot, konnten wegen mangelnden Interesses nicht realisiert werden. Andere neue Kursformate wurden dagegen erfreulich gut angenommen. Der erste literarisch-musikalische „Salon im Bankhaus“ war sehr schnell ausgebucht. Er wird 2019 fortgeführt. Auch ein Schuhputzseminar für Männer und ein Schreinerkurs für Frauen erfreuten sich großer Beliebtheit.

Durch eine Kooperation mit dem Verein Freunde des Kunstmuseums Ravensburg konnte 2018 eine Kunstfahrt nach München angeboten werden, die vollständig ausgebucht war. Wenn die vhs Kunstfahrten alleine durchführen will, muss sie diese häufig absagen, weil die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird.

Das integrative Kochprojekt „tabakh“, welches fächerübergreifend mit dem Fachbereich 3 angeboten wurde, schrieb 2018 Erfolgsgeschichte. Die vier Kochabende von syrischen für deutsche Frauen waren sofort ausgebucht. Die Teilnehmerinnen kamen sogar aus der weiteren Umgebung von Ravensburg. Dank einer Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen von „Demokratie leben!“ konnten die vier integrativen Abende kostenfrei angeboten werden. Die Reihe wird 2019 fortgesetzt.

Fachbereich 3: Gesundheit

Unverändert musste sich die Fachbereichsleiterin Gesundheit mit den Kursprüfungen durch die Zentrale Prüfstelle Prävention (ZPP) auseinandersetzen. Wegen der komplexen und manchmal nicht nachvollziehbaren Prüfkriterien der ZPP wurden immer weniger Gesundheitskurse von den Krankenkassen bezuschusst. Der Unmut unter den Betroffenen hielt an, und die Fachbereichsleiterin musste in aufwändigen Einzelgesprächen und mit Hilfe von umfassenden Informationsschreiben oftmals die Wogen glätten. Der unerfreuliche Konflikt mit der ZPP dauert an und betrifft alle Volkshochschulen. Der Volkshochschulverband Baden-Württemberg bemüht sich weiterhin um eine Lösung.

Die Nutzung von Social Media, besonders Facebook, erwies sich besonders für den Fachbereich 3 als sehr hilfreich. Absagegefährdete Kurse wurden auf Facebook beworben und konnten in vielen Fällen noch gerettet werden.

Not macht erfinderisch: Wegen der chronischen Raumengpässe begann die Fachbereichsleiterin im letzten Jahr damit, ihr Angebot an Outdoor-Aktivitäten wie „Joggen für Anfänger“ oder „Outdoor Fitness“ auszubauen.

Vier Firmenkurse in Betrieblichem Gesundheitsmanagement für das Regierungspräsidium Tübingen (Außenstelle Ravensburg) und einer für Mitarbeiter des Seniorenzentrums Weststadt konnten 2018 erfolgreich durchgeführt werden.

Fachbereich 4: Sprachen (ohne DaF/Integration)

Der Fremdsprachenbereich der Volkshochschule Ravensburg e.V. war 2018 weiterhin ungewöhnlich groß und umfasste durchschnittlich 26 Fremdsprachen. Seltene Sprachen wurden häufig als Kleingruppenformat durchgeführt und mussten nicht mehr an der

Mindestteilnehmerzahl scheitern. Neu angebotene Sprachen waren Albanisch, Dänisch, Slowakisch und Ukrainisch.

Im Bereich Fremdsprachen wurden 2018 erstmals Blended-Learning-Kurse angeboten, eine Mischung aus Präsenzkurs mit Skype- oder Onlinebausteinen. Einzelunterricht und Nachhilfestunden (Französisch für den Beruf, Japanisch für die Reise, Italienisch-Nachhilfe) wurden erfolgreich durchgeführt. Ebenfalls neu waren Angebote für Kinder als Teil des Kinderferienprogramms, ein neuer Kinderkurs „English Music Time“ und ein erster Firmenkundenkurs „Business English“ für ThyssenKrupp.

Darüber hinaus konnte der Anteil der Kurse im Sprachenbereich, deren kursbezogene Kosten nicht von den Kursgebühren gedeckt waren, nach der Neuberechnung der Kursgebühren ganz erheblich gesenkt werden.

Fachbereich 4: DaF/Integration (ohne Sprachen)

Die Volkshochschule Ravensburg e.V. war 2018 weiterhin der einzige Anbieter von Einbürgerungstests im Landkreis Ravensburg. Auf Grund ihrer Zulassung für die Durchführung von Integrationskursen durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bot die vhs in diesem Rahmen drei Formate an: allgemeine Integrationskurse, Intensivkurse und Integrationskurse mit Alphabetisierung. Dieses Kursangebot war 2018 infolge sinkender Flüchtlingszahlen leicht rückläufig – ein Phänomen, das an anderen Volkshochschulen viel stärker ausgeprägt ist als in Ravensburg. Der Rückgang wurde durch ein andersartiges Kursangebot teilweise aufgefangen: Seit dem Geschäftsjahr 2018 wurden vermehrt „DeuFöV“-Kurse angeboten, spezielle vom BAMF geförderte Deutschkurse, die auf berufsbezogene Deutschkenntnisse abzielen (**Deu**tschsprach-**Fö**rder**v**erordnung). Dieses Angebot bot den Kursteilnehmern echte Chancen, auf dem deutschen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Das Angebot wurde weiter ausgebaut, und so beantragte die vhs 2018 erfolgreich die Lizenz für das Spezialmodul „Nichtakademische Gesundheitsberufe“ – ein weiteres Alleinstellungsmerkmal in der Region.

Außerhalb des BAMF-Kursangebotes führte die vhs ihr eigenes Kursangebot an Deutschkursen auf den Niveaustufen A1 bis C1 durch. Um dem jeweiligen Leistungsniveau der Teilnehmer und ihrer zeitlichen Verfügbarkeit Rechnung zu tragen, konnten Kurse einer

Niveaustufe so kombiniert werden, dass das Erreichen einer Prüfungsreife bereits nach einem Semester gewährleistet war.

Der auf zwei Jahre befristete Vertrag mit einer langjährigen festangestellten Deutschdozentin lief Ende 2018 aus. Die Dozentin verließ die vhs Anfang 2019. Weitere Lehrkräfte wurden inzwischen auf Honorarbasis verpflichtet.

Fachbereich 5: Qualifikationen für das Arbeitsleben, IT, Management

Der Fachbereich 5 erfuhr im Herbst 2018 einen Wechsel in der Leitung, was sich jedoch nicht auf die Anzahl der 2018 realisierten Kurse auswirkte. Der langjährige Fachbereichsleiter kehrte zum 1. September 2018 in den Schuldienst zurück. Der Nachfolger, an der PH Weingarten rekrutiert, übernahm die Stelle ebenfalls in Teilzeit (50 %). Neben der Fachbereichsleitung kümmerte er sich um die IT-Infrastruktur der vhs. Seine erste Programmplanung für 2019 ließ erkennen, dass bereits neue Akzente gesetzt wurden, zum Beispiel die Vermittlung von „Soft Skills“ im Berufsleben oder von Basiswissen im Programmieren. Das Kursangebot wird weiter ausgebaut.

Der Fachbereich 5 plante 2018 zudem den ersten Firmenkurs für Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes, der 2019 an den Start ging.

Fachbereich 6: Grundbildung

Der Fachbereich 6 war 2018 unverändert vakant.

vhs-Dienstrad

6 Drittmittelprojekte 2018

Projekttitel:	**tabakh - Kochen**
Projektinhalt:	Syrische geflüchtete Frauen kochten mit deutschen Frauen Gerichte aus Syrien. An den gemeinsamen Kochabenden wurde Integration gelebt und die Rollen umgekehrt: Hier waren es die Syrerinnen, die als Lehrerinnen auftraten. Das Projekt hatte eine sehr große Akzeptanz. Für jede Veranstaltung gab es eine Warteliste. Kursteilnehmerinnen kamen auch aus dem Umland von Ravensburg.
Projektfinanzierung:	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (bundesweites Projekt „Demokratie leben!“)
Projektmittel:	1.700,00 €
Projektlaufzeit:	2 Semester 2018
Prolongation:	2019: 4 weitere Veranstaltungen.

Projekttitel:	**richtig.ankommen: Rechtsstaatsunterricht für Geflüchtete**
Projektinhalt:	Das Justizministerium und der Volkshochschulverband Baden-Württemberg entwickelten ein Schulungsangebot „Rechtsstaatsunterricht“ für geflüchtete Menschen, welches an der Volkshochschule Ravensburg 2018 erstmals in Zusammenarbeit mit zwei Richtern des Landgerichts Ravensburg erfolgreich durchgeführt wurde.
Projektfinanzierung:	Volkshochschulverband und Justizministerium Baden-Württemberg
Projektmittel:	€ 331,60
Projektlaufzeit:	11/2018
Prolongation:	03/2019: nächster Rechtsstaatsunterricht.

Projekttitel:	**„Fragt uns, wir sind die Letzten!“** Gedenken an den 80. Jahrestag der Pogromnacht in Ravensburg und Oberschwaben (9. November 1938).
Projektinhalt:	Auch in Ravensburg gab es im November 1938 Pogrome. Ein SWR-Redakteur fragte die letzten lebenden Zeitzeugen nach ihren Erinnerungen und machte ein Feature darüber. Ein Historiker berichtete von den Geschehnissen aus der Zeit. In einer Veranstaltung mit über 200 Teilnehmern wurde der Reichspogromnacht gedacht.
Projektfinanzierung:	Landeszentrale für politische Bildung (Aktionsfonds REFLEX)
Projektmittel:	750,00 €
Projektlaufzeit:	11/2018
Prolongation:	Nein.

Projekttitel:	**Erasmus+ Study Visits**
Projektinhalt:	Die vhs möchte internationaler werden. 2018 wurden Kooperationsverträge mit den „Volkshochschulen“ der Partnerstädte Rivoli und Montélimar geschlossen mit dem Ziel, Dozenten auszutauschen. Dazu besuchte eine Delegation die italienische und die französische Partnereinrichtung.
Projektfinanzierung:	Volkshochschulverband Baden-Württemberg (EU-Mittel)
Projektmittel:	€ 5.336,00
Projektlaufzeit:	10/2018
Prolongation:	01/2019: Study Visit nach Rhondda Cynon Taf. 02/2019: EU-Antrag für30 individuelle Mobilitäten. 03/2019: EU-Antrag für digitale Projekte.

7 Neue Kooperationen

Bildungseinrichtungen:

Katholische Erwachsenen-Bildung (KEB): Die vhs kooperierte mit der KEB im Projekt OneBillionRising, einer weltweiten Aktion gegen Frauen und Kinder, und bei der Büchervorstellung LiteraTour.

Landeszentrale für politische Bildung (LpB): Die LpB förderte die Gedenkveranstaltung zum 9. November im Rahmen des Aktionsfonds REFLEX.

Pädagogische Hochschule Weingarten: Die vhs wurde Praxispartner der PH und somit Fallgeber für studentische Projekte wie dem „Internetführerschein für Kids“.

Volkshochschule Aalen: Die VHS Aalen gewährte der Volkshochschule Ravensburg e.V. Zugang zu ihren Bildungsreisen.

Xpert Business: Die vhs bot seit dem Herbstsemester 2018 Xpert-Business-Webinare zur beruflichen Weiterqualifikation an.

Ministerien:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Das Bundesministerium förderte das integrative Kochprojekt der vhs mit geflüchteten Frauen aus Syrien „tabakh“ im Rahmen des Bundesprojekts „Demokratie leben!“.

Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg: Das Landesministerium unterstützte die Durchführung eines Rechtsstaatsunterrichts „richtig.ankommen“ für Geflüchtete sowohl konzeptionell als auch finanziell.

Sonstige:

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Begegnung in Oberschwaben e.V.: Die CJB und die vhs planten und organisierten eine Gedenkfeier zu 70 Jahren Reichspogromnacht.

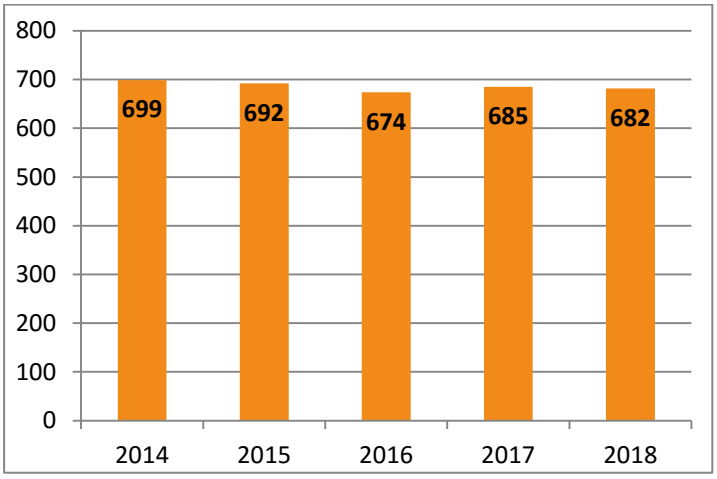
Wirtschaftsforum Ravensburg: Die vhs wurde Kooperationspartner des Wifo für den Ravensburger Geschenk-Gutschein.

Landgericht Ravensburg: Richter des LG führten an der vhs Rechtsstaatsunterricht durch.

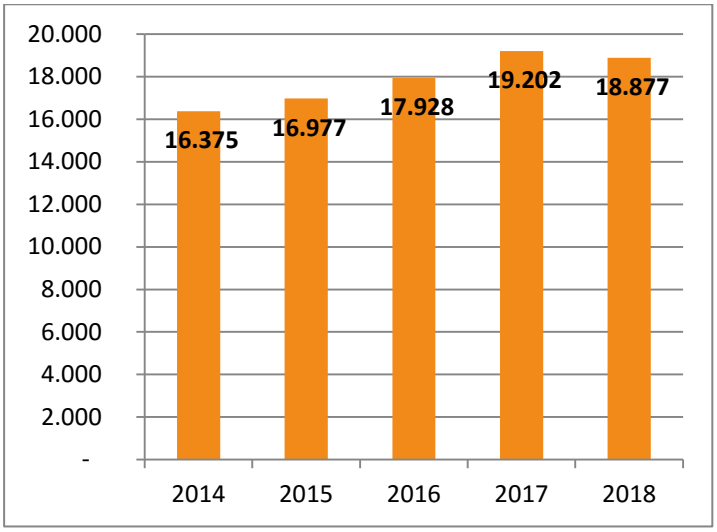
Frauenbeauftragte der Stadt und **Chancengleichheitsbeauftragte des Landkreises RV:** Zusammenarbeit im Projekt OneBillionRising.

8 Statistiken 2014 – 2018

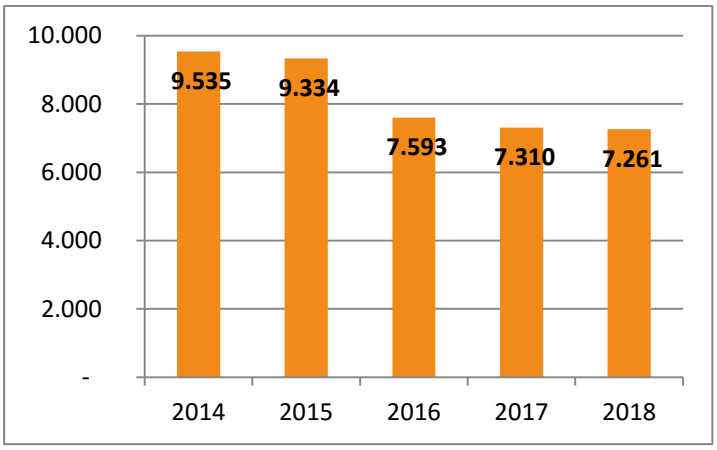
Entwicklung der durchgeführten Veranstaltungen:



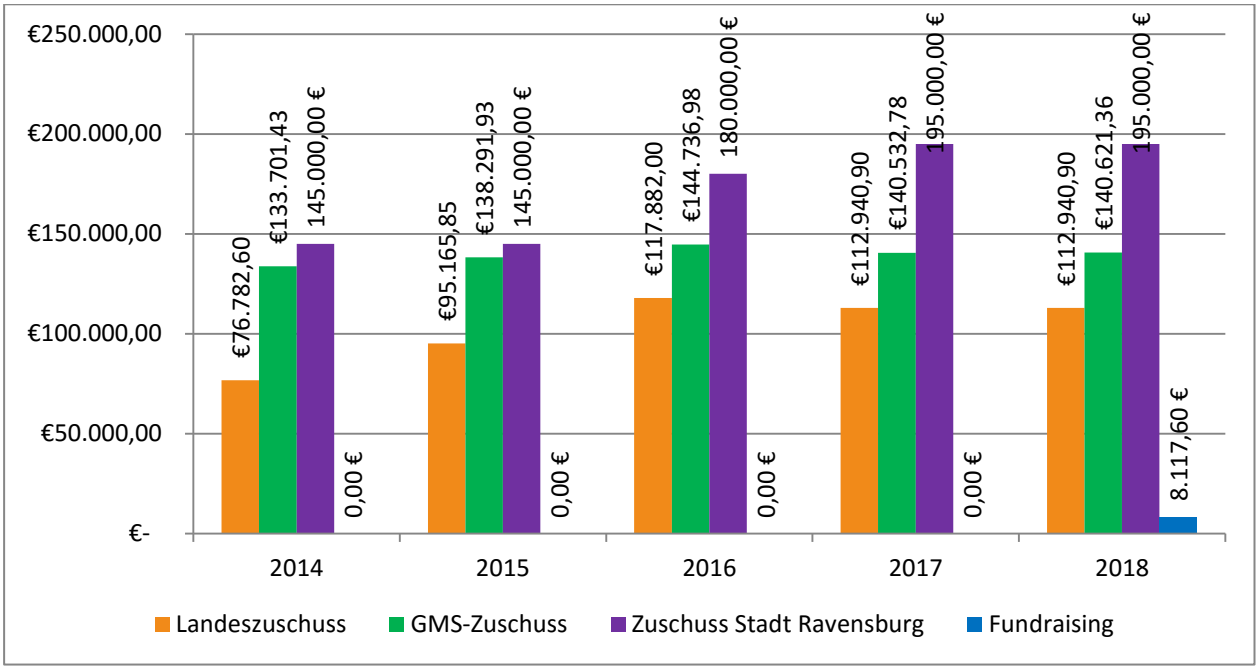
Entwicklung der Unterrichtseinheiten:



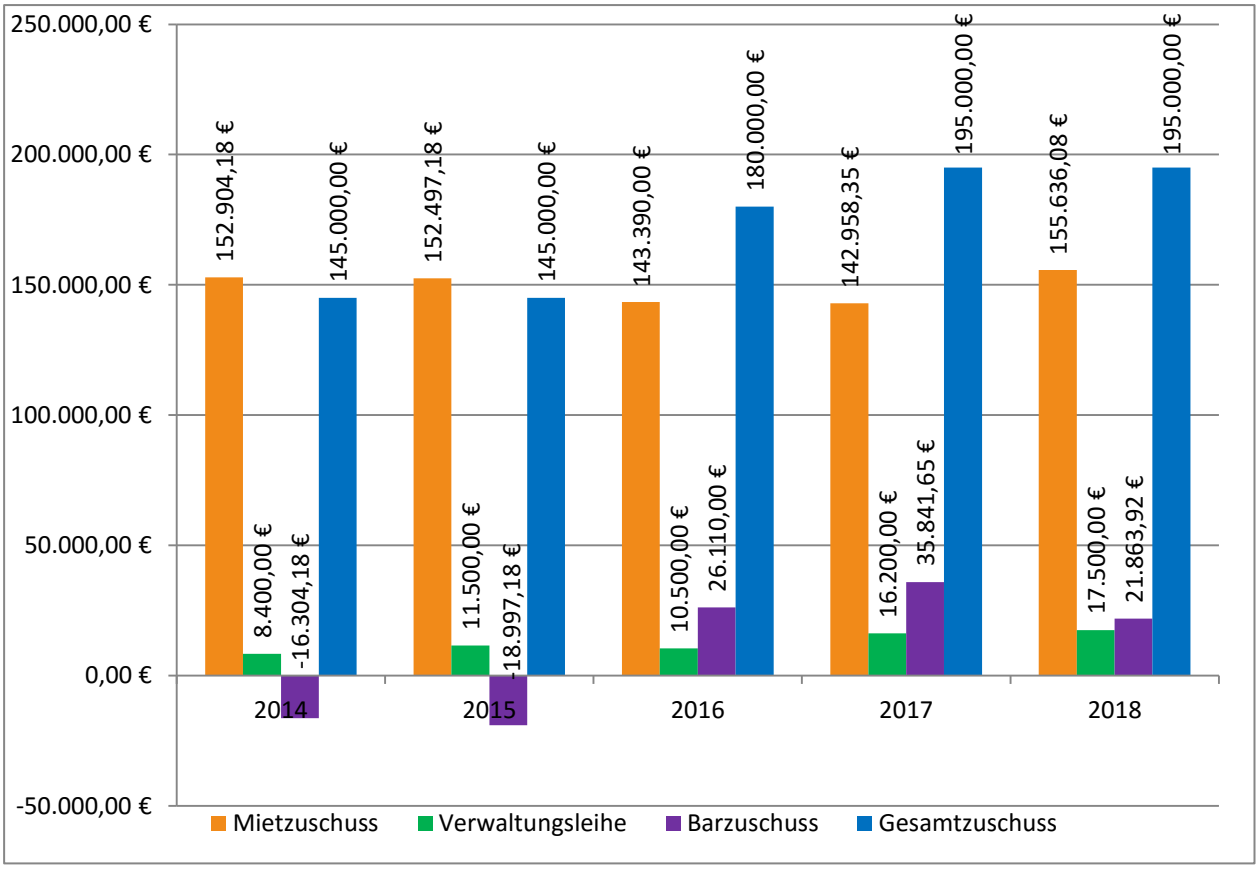
Entwicklung der Teilnehmerzahlen:



Entwicklung der Zuschüsse:



Entwicklung des städtischen Zuschusses im Detail:



Das Geschäftsjahr 2018 im Überblick:

	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4 /1	FB 4/2	FB 5	FB 6	
FB	Politik-Gesellschaft-Umwelt	Kultur-Gestalten	Gesundheit	Sprachen	DaF/ Integration	Qualifikationen f. d. Arbeitsleben	Schulabschlüsse, Grundbildung	alle
Name	Silke Pfaller		Lisa Aßfahl	Bettina Moravek	Frank Fischäss	Stephan Burkowski	vakant	
Beschäftigungsumfang	100% + GF		40% + QM	50%	100%	50%		
Anzahl...								
Kurse	14	53	181	253	88	49		638
Kurs-TN	333	482	2.031	1.850	1.386	359		6.441
Kurs-UE	132	700	2.543	6.266	8.634	476		18.751
Einzelveranstaltungen	20	6	12	3	1			42
Einzelv.-TN	526	82	102	13	17			740
Einzelv.-UE	47	13	28	6	1			95
Exkursionen		2						2
Exkursions-TN		80						80
Exkursions-UE		31						31
Gesamtveranstaltungen	34	61	193	256	89	49		682
Gesamt-TN	859	644	2.133	1.863	1.403	359		7.261
Gesamt-UE	179	744	2.571	6.272	8.635	476		18.877

UE: Unterrichtseinheiten (=45 Minuten)

TN: Teilnehmer

FB: Fachbereich

DaF: Deutsch als Fremdsprache

9 Rechnungsprüfungsbericht 2018

Die Rechnungsprüfung wurde am 28. März 2019 von den gewählten Rechnungsprüfern Frau Dipl.-Betriebswirtin Monika Kordula und Herrn Dipl.-Betriebswirt Matthias Kürschner durchgeführt.

Geprüft wurden die Unterlagen, die das Geschäftsjahr 2018 betreffen. Diesbezüglich werden von den Rechnungsprüfern folgende Feststellungen getroffen:

A) Geldbestände:
Die in den Ausdrucken des Buchhaltungsprogramms „Navision" und den Bankauszügen ausgewiesenen Anfangs- und Endbestände stimmen exakt überein.

B) Buchhaltung:
Die laufende Verbuchung der Einnahmen und Ausgaben wird über das Buchhaltungsprogramm „Navision" abgewickelt; dieses Programm erlaubt eine klare Übersicht über alle finanziellen Vorgänge für beliebige Zeiträume (z. B. Monat, Jahr).

C) Jahresabschluss:
Die Bilanz wurde von Steuerberater Josef Binger erstellt. Die Zahlen der Bilanz wurden anhand der Unterlagen aus dem Buchhaltungsprogramm geprüft. Diese Zahlen sind ohne Ausnahme korrekt.

D) Belegwesen:
Sämtliche Buchungsvorgänge konnten anhand von Rechnungen und Belegen leicht nachvollzogen werden; das Belegwesen ist geordnet.

E) Kontrollen:
Die Prüfung erstreckte sich auf stichprobenartige Einsichtnahmen in das Belegwesen, die Buchführung und die Ordnung und Prüfbarkeit des Ablagewesens.

F) Gesamteindruck:
Die Buchführung und der Jahresabschluss der Volkshochschule Ravensburg e.V. entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung dem Gesetz. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage des Vereins.

G) Entlastungsvorschlag:
Der Mitgliederversammlung der Volkshochschule Ravensburg e.V. wird die Entlastung des Vorstandes vorgeschlagen.

Rechnungsprüfer(in)

Monika Kordula

28. 3. 2019

Matthias Kürschner

28. 3. 2019

Anlage | Leitbild der Volkshochschule Ravensburg e.V.

Leitbild der Volkshochschule Ravensburg e.V.

Die Volkshochschule Ravensburg e.V. wurde 1948 als gemeinnütziger Verein gegründet. Sie ist nach ihrer Satzung auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung tätig und verfolgt den Auftrag, Lebenslanges Lernen zu vermitteln. Mit ihren Gremien (Vorstand und Beirat) hat sie sich am 3. November 2018 auf folgendes Leitbild verständigt:

Die Volkshochschule Ravensburg e. V. orientiert sich am Leitbild der Volkshochschulen in Baden-Württemberg.

Die Volkshochschule Ravensburg e.V. ist seit 70 Jahren fest in der Stadt Ravensburg verankert. Sie wird mit öffentlichen Mitteln gefördert und kann ohne diese verlässliche Finanzierung nicht erfolgreich sein. Sie geht daher mit allen Ressourcen sparsam um.

Die Volkshochschule Ravensburg e.V. hat eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und übernimmt gesellschaftliche Verantwortung in ihrem Bestreben, Wissen, Kompetenzen und Werte zu vermitteln.

Die Volkshochschule Ravensburg e.V. steht für parteipolitische und weltanschauliche Neutralität. Das Veranstaltungsangebot ist flächendeckend und wohnortnah und umfasst neben der Stadt Ravensburg die Außenstellen in Eschach, Grünkraut, Horgenzell, Schmalegg, Taldorf, Vogt, Waldburg und Wilhelmsdorf. Das Programm der Volkshochschule ist zielgruppenorientiert, vielfältig und einer hohen Qualität verpflichtet. Es richtet sich an alle sozialen Gruppen und Altersstufen und fördert Chancengleichheit. Zugleich verpflichtet sich die Volkshochschule Ravensburg im Sinne ihrer Kursteilnehmer zu Internationalität und Interkulturalität. Als Ort des Lernens und der Begegnung vermittelt die Volkshochschule Ravensburg e.V. ein Gemeinschaftsgefühl und trägt so zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.

Die Volkshochschule hat ein breit gefächertes Bildungsangebot und bietet Veranstaltungen zu Allgemeinbildung, Kultur, Sprachen und aktuellen Themen ebenso an wie Gesundheits- und Computerkurse. Sie leistet damit einen Beitrag zum psychischen und physischen Wohlergehen ihrer Kursteilnehmenden.

Im Bereich der berufsbezogenen Weiterbildung möchte die Volkshochschule dazu beitragen, die Teilnehmenden in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu integrieren. Dies gilt in gleichem Maße für Mitmenschen mit Migrationshintergrund, denen eine vollständige Integration und vollwertige gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden soll.

Die Volkshochschule Ravensburg e.V. steht im Dialog mit ihren Lehrkräften und ihren Kursteilnehmenden. Sie pflegt einen wertschätzenden und freundlichen Umgang mit ihnen und nimmt Anregungen gern auf.

Die Volkshochschule Ravensburg e.V. bietet ihre Kurse markt-, aber nicht gewinnorientiert und zu sozialverträglichen Preisen an. Sie entwickelt ihr Programmangebot hinsichtlich Aktualität, Innovation und Qualität kontinuierlich und systematisch weiter.